Reisen für Alle

ZeitZentrum Zivilcourage, Landeshauptstadt Hannover

Theodor-Lessing-Platz 1a
30159 Hannover

Tel: +49 511 16835985

das-z@hannover-stadt.de
http://Hannover.de/das-z

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 21. August 2026 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



ZeitZentrum Zivilcourage, Landeshauptstadt Hannover

CC BY 4.0 Simon Kesting



ZeitZentrum Zivilcourage, Landeshauptstadt Hannover

CC BY 4.0 Simon Kesting

Parken



Parken

CC BY 4.0 Simon Kesting

Parkplatz Leinstraße 14



Parkplatz Leinstraße 14

CC BY 4.0 Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/–plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 70 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Längsaufstellung Straßenrand

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

CC BY 4.0 Simon Kesting

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 15 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

ÖPNV



ÖPNV

CC BY 4.0 Simon Kesting

Bushaltestelle Rathaus

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Eingang



Eingang

CC BY 4.0 Simon Kesting

Eingangsbereich



Eingangsbereich

CC BY 4.0 Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

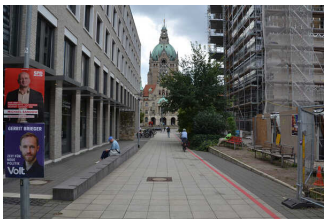
Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Weg zum Eingang



Weg zum Eingang

CC BY 4.0 Simon Kesting



Weg zum Eingang

CC BY 4.0 Simon Kesting

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 20 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Infotresen



Infotresen

CC BY 4.0 Simon Kesting

Infotresen



Infotresen

CC BY 4.0 Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Ausstellung EG



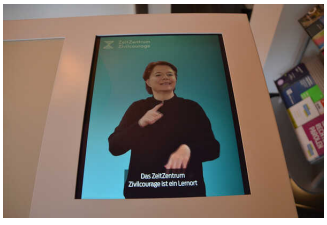
Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting

Foyer



Foyer

CC BY 4.0 Simon Kesting



Foyer

CC BY 4.0 Simon Kesting

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellung EG



Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



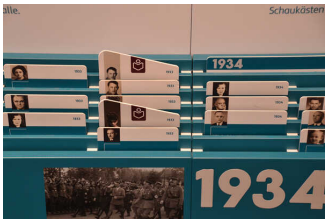
Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



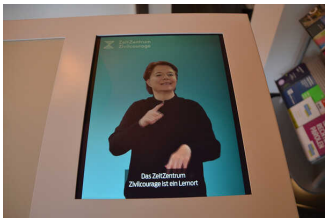
Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung EG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung EG

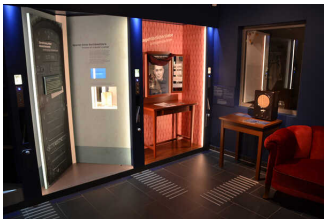
CC BY 4.0 Simon Kesting

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellung UG



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



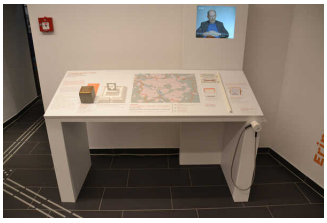
Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

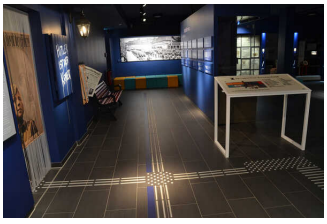
CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellung UG

CC BY 4.0 Simon Kesting

Ausstellungsraum unten



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



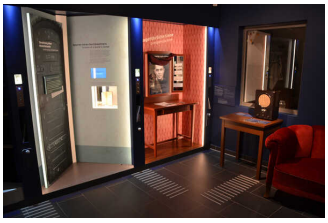
Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



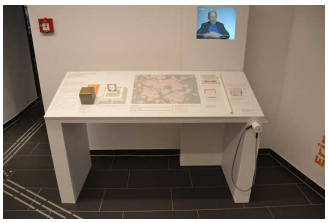
Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting



Ausstellungsraum unten

CC BY 4.0 Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

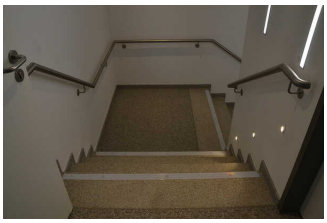
Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppenhaus



Treppenhaus

CC BY 4.0 Simon Kesting



Treppenhaus

CC BY 4.0 Simon Kesting



Treppenhaus

CC BY 4.0 Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagerecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

CC BY 4.0 Simon Kesting



Aufzug

CC BY 4.0 Simon Kesting



Aufzug

CC BY 4.0 Simon Kesting



Aufzug

CC BY 4.0 Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Anmerkungen für den Gast: Aufzug abwärts durch Personal begleitet, aufwärts muss die Tür zum EG vom Personal geöffnet.

Aufzugsflur UG



Aufzugsflur UG

CC BY 4.0 Simon Kesting



Aufzugsflur UG

CC BY 4.0 Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zum Aufzugsflur UG



Tür zum Aufzugsflur UG

CC BY 4.0 Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting

Öffentliches WC



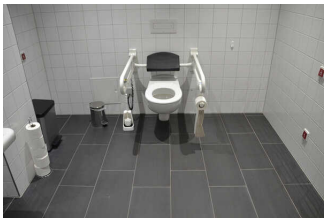
Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting



Öffentliches WC

CC BY 4.0 Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur zu WC und Schließfächern



Flur zu WC und Schließfächern

CC BY 4.0 Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

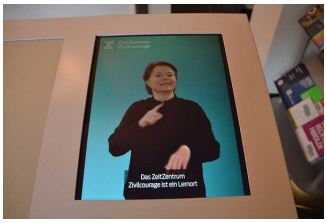
Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.

Angebotene Hilfsmittel: Es gibt einen inklusiven Medie Guide in Alltagssprache, Leichter Sprache, DGS und Audiodeskription.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Alarm/Hilfsmittel

CC BY 4.0 Simon Kesting



Alarm/Hilfsmittel

CC BY 4.0 Simon Kesting



Alarm/Hilfsmittel

CC BY 4.0 Simon Kesting

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

Andere angebotene Hilfsmittel: Es gibt einen inklusiven Medie Guide in Alltagssprache, Leichter Sprache, DGS und Audiodeskription

Anmerkungen für den Gast: Hörangebote alternativ als Transskripte oder Hörmuschel mit T-Spule verfügbar.

Bedienelemente



Bedienelemente

CC BY 4.0 Simon Kesting



Bedienelemente

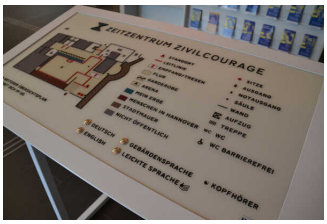
CC BY 4.0 Simon Kesting



Bedienelemente

CC BY 4.0 Simon Kesting

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

CC BY 4.0 Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

CC BY 4.0 Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

CC BY 4.0 Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

CC BY 4.0 Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

CC BY 4.0 Simon Kesting